

## **Vom Heuhotel zum außerschulischen Lernort: Das Projekt LeNE**

Bei dem Projekt LeNE (**L**ernort **N**achhaltige **E**ntwicklung) handelt es sich um ein kooperatives Projekt zur Planung, Entwicklung, und Erprobung eines Lernortes für Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Region Syke / Bruchhausen-Vilsen. Der besondere Reiz dieses Projektes besteht darin, dass als Lernort ein vormals landwirtschaftlicher und inzwischen gastronomischer Betrieb dient, der dieses Vorhaben durch die Zur-Verfügung-Stellung räumlicher Kapazitäten unterstützt.

Mit dem Projekt LeNE sollen Ziele auf unterschiedlichen Ebenen verfolgt werden: Im Vordergrund steht die Entwicklung eines Lernortes mit thematisch strukturierten und materialgestützt aufbereiteten Lernangeboten zur Förderung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins bei Kindern und Jugendlichen. Doch anders als bei anderen Lernorten, handelt es sich bei LeNE nicht um einen künstlich geschaffenen Lernraum, sondern um einen Ort, der bereits existiert und der sich im Zuge der Strukturierung dieses Lernortes selbst in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickelt, was zur Sicherung des Naturhaushalts und der Landschaftspflege in dieser nord-niedersächsischen Region beiträgt. Denn durch ressourcenschonende Strategien soll somit zusätzlich zu dem nachhaltigen Lernort LeNE ein nachhaltiger Betrieb entstehen der - didaktisch aufbereitet - seinerseits wiederum als Lerngegenstand dient.

Eine weitere Besonderheit des Projektes LeNE ist, dass Lehramtsstudierende des Faches Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (ISSU) an der Universität Bremen, also die zukünftigen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, an der Entwicklung und Erprobung von LeNE im Rahmen der Seminare „Bildung für Nachhaltige Entwicklung in ISSU“ bei Prof. Dr. Meike Wulfmeyer beteiligt sind. Dadurch ergibt sich die für zukünftige Lehrkräfte ungewöhnliche Chance, selbst an der Strukturierung und Erprobung eines außerschulischen Lernortes beteiligt zu sein, den sie zukünftig mit Schülerinnen und Schülern nutzen. Bereits im Beruf stehende Lehrerinnen und Lehrer sollen zudem gewonnen werden, um als Expertinnen und Experten mit ihren Lerngruppen die einzelnen Lernangebote zu nutzen, zu testen und zu bewerten, so dass sich LeNE als außerschulischer Lernort auch über regionale Grenzen hinweg etabliert.